



ZSWK  
Kubi  
Söbi  
82  
2.9.2015

### Parteiaktiv in Vorbereitung auf den XII. Bauernkongreß

(UZ/LVZ). 1100 Parteiaktivisten aus der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft unseres Bezirkes berieten in Auswertung der 1. ZK-Tagung am vergangenen Freitag über ihren Beitrag zur Vorbereitung des XII. Bauernkongresses. Gerhard Ehrlich, Sekretär der SED-Bezirksleitung, trug das Referat vor. Nach der angeregten Diskussion hielt Horst Schumann, Mitglied des ZK der SED und 1. Sekretär der SED-Bezirksleitung, das Schlusswort. In einem Brief an den Generalsekretär des ZK der SED, Erich Honecker, berichteten die Parteiaktivisten von ihren anspruchsvollen Zielen im Planjahr 1982 als Beitrag zum nötigen Leistungszuwachs in der Landwirtschaft.

### Beschlüsse werden konsequent erfüllt

Gewerkschaftswahlen an KMU erfolgreich abgeschlossen

(UZ) Mit der Delegiertenkonferenz der Universitätsgewerkschaftsorganisationen gingen am Sonntag vergangener Woche die FDGB-Wahlen auch an der KMU zu Ende. Im Beisein von Delegationen des Sekretariats der SED-Kreisleitung unter Leitung des 1. Sekretärs, Dr. Werner Fuchs, des Zentralvorstandes der Gewerkschaft Wissenschaft unter Leitung von Brigitte Weißbach-Hanoldt, des Stellvertreters des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Dr. Günter Heidorn, sowie weiterer Gäste legten die Vertreter der rund 12 000 FDGB-Mitglieder an der KMU Rechnung ab über die in der vergangenen Wahlperiode um gute Ergebnisse in Erziehung, Aus- und Weiterbildung, Forschung und medizinischer Betreuung kämpften.

Die Rechenschaftsberichte, die Werner Lehmann, der erneut als Vorsitzender der UGL gewählt wurde, in der Plenarsitzung vorlegte, wurden mit großer Aufmerksamkeit in der Komplexvorberingung mit dem VEB Kombinat Poligraph in Leipzig durch die Sekretäre Wawi oder Initiativen von Kollegen zur Erfüllung und gezielten Überarbeitung der Planaufgaben. Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, unterstrich in seinem Bericht die Verantwortung der Gewerkschaft im Bemühen um eine konstante Erhöhung der Qualität und Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit sowie der medizinischen Betreuung und der materiellen Versorgungslösungen. „Bestehende Reserven“, so führte er aus, in der Qualifizierung des wissenschaftlichen Lebens als Beitrag zur Leistungssteigerung liegen

in der Überwindung der ungerechtfertigten Differenziertheit zwischen den Kollektiven und auf den einzelnen Arbeitsgebieten.“

Brigitte Weißbach-Hanoldt betonte in ihrem Diskussionsbeitrag, daß die Bewilligung der von der Universität in Auswertung des X. Parteitages wie des 3. Plenums stehenden Aufgaben eine hohe Leistungsbereitschaft und -fähigkeit bei jedem der Gewerkschaftsmitglieder erfordert. Das verlangt von der UGL und den nachgeordneten Leitungen, ihren großen politischen Einfluß, ihre organisatorische Kraft und ihre umfassenden demokratischen Kräfte so einzusetzen, daß die Beschlüsse konsequent verwirklicht werden.

In der Diskussion legten die Delegierten die in den letzten Monaten bei der Durchführung der Beschlüsse gesammelten Erfahrungen dar und steckten neue Aufgaben in Vorbereitung des 10. FDGB-Kongresses ab. (Lesen Sie auch die Seiten 3 und 4.)

### Tag des GO-Sekretärs

(UZ) Der Erfahrungsaustausch zu den bisherigen Ergebnissen der politischen Führungstätigkeit der GO-Leitungen in Verwirklichung der Beschlüsse der 1. Tagung des ZK der SED stand im Mittelpunkt des Tages des GO-Sekretärs am vergangenen Dienstag. GO-Sekretär Dr. sc. Karl-Heinz Röhr gab einen Erfahrungsbericht zur politischen Führung des geistig-kulturellen Lebens in der GO Journalistik. In Arbeitsgruppen wurde unter der Leitung von Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär, Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär und Dr. sc. Lothar Dieler Behrendt, Sekretär Prop./Anlt. der SED-KL, der Erfahrungsaustausch fortgeführt.

### Gespräch mit Professoren

(PD) Einen bereits traditionellen Meinungs- und Erfahrungsaustausch führten der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und der Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rathmann, vor Jahreswechsel mit den renommierten Professoren der Universität im Haus der Wissenschaftler.

Die Gastgeber wiesen darauf hin, daß das Profil und Ansehen einer Universität entscheidend durch die an ihr tätigen Professoren geprägt werden. Die Realisierung der an die Wissenschaftler der Universität gestellten hohen Maßstäbe bedingt eine besondere Verantwortung der Professoren für die Weiterbildung der Wissenschaftler. Ebenso könne es jetzt vor allem darauf an, die Fachthemen erneut nach ihrer Theoriebedeutung und der Wirksamkeit ihrer Ergebnisse für die Praxis abzuklären. Die neuernannten Professoren nutzten die Gelegenheit, um über Schwerpunkte ihres Arbeitsgebietes und neue Ideen zur Leistungssteigerung in den Bereichen zu informieren.

Zum Abschluß des Treffens sprach Genosse Dr. Werner Fuchs zu einigen Fragen des aktuell-politischen Geschehens.



### Solidarität untrennbar mit Friedenskampf verbunden

Delegation der KP Chiles herzlich begrüßt

(UZ) Auf einem Meeting anläßlich des 60. Jahrestages der KP Chiles bekundeten am Montag Angehörige der Karl-Marx-Universität ihre uneingeschränkte Solidarität mit dem gegen Faschismus und Unterdrückung kämpfenden chilenischen Volk. Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellte begrüßten herzlich eine Delegation unter Leitung des Mitgliedes der Politischen Kommission des ZK der KP Chiles, Volodia Teitelboim (l. von links).

Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, verwies in seiner Grußansprache auf den untrennbaren Zusammenhang zwischen der Solidarität mit dem chilenischen Volk und dem Kampf um Frieden. „Wir werden

auch künftig getreu den Prinzipien des proletarischen Internationalismus Schulter an Schulter mit unseren chilenischen Genossen zusammen kämpfen“, betonte er.

Manuel Cantero, Mitglied der Politischen Kommission des ZK der KP Chiles, dankte den KMU-Angehörigen und allen DDR-Bürgern für die brüderliche Unterstützung seines Volkes. „Unser Volk wird sich weiter gegen Pinochet verteidigen, denn es ist mutig und hat viele Freunde an seiner Seite. Wir werden siegen!“ rief er aus. (Über die Grundgedanken seiner Rede informieren wir in der nächsten Ausgabe.) Zum Abschluß des Meetings verabschiedeten die Teilnehmer eine Resolution.

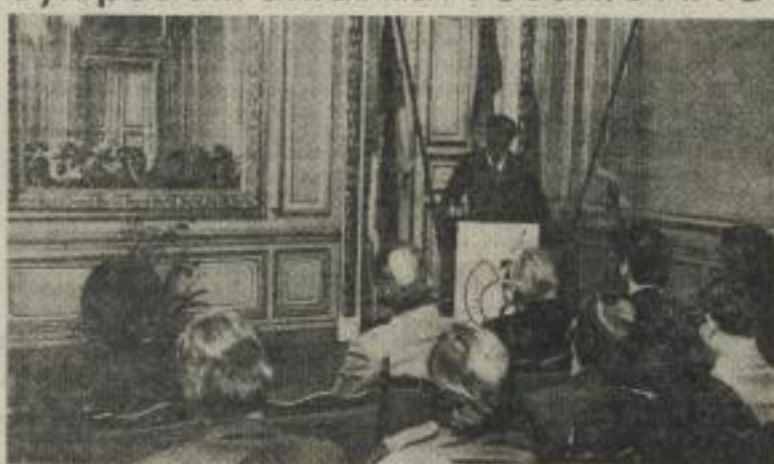
### Aus der Resolution

Wir Teilnehmer des Solidaritätsmeetings aus Anlaß des 60. Jahrestages der Gründung der kommunistischen Partei Chiles bekunden unsere angebotene Solidarität mit den in harten Prüfungen und Klassenschlachten bewährten chilenischen Kommunisten, die in vorderster Front des Kampfes gegen die faschistische Diktatur in ihrem Lande stehen. Wir Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten der Karl-Marx-Universität Leipzig unterstützen den gerechten Kampf des chilenischen Volkes um die Wiederherstellung aller demokratischen Rechte und Freiheiten in Chile. Wir verurteilen entschieden die Aufrechterhaltung faschistischer Zwangsmaßnahmen und fordern die Aufhebung des Verbotes der patriotischen Organisationen und Parteien sowie der gewerkschaftlichen Tätigkeit.

Wir bekunden unsere feste Entschlossenheit, die chilenische Arbeiterklasse und ihre Vorhut, die kommunistische Partei Chiles, sowie alle Patrioten dieses heroischen Volkes auch weiterhin in ihrem Kampf zu unterstützen. Wir werden in unseren Anstrengungen nicht nachlassen, damit auch in Chile die Menschen glücklich und in Frieden leben können.

Wir versichern unseren chilenischen Genossen, daß wir stets fest an ihrer Seite stehen, und daß unsere Kampfgenossenschaft alle imperialistischen Anschläge, Faschismus und Terror überdauern wird. Uns einen der Gedanken und die Tot des proletarischen Internationalismus, die gemeinsamen Ziele des Friedens und des sozialen Fortschritts. Venceremos!

### Symposium anläßlich 70 Jahre ANC



(PI UZ). Ein Symposium anläßlich des 70. Jahrestages des afrikanischen Nationalkongresses (ANC) fand in der vergangenen Woche an der KMU statt. Der ANC (African National Council) ist die führende Organisation von Südafrika im Kampf um die antirassistische und nationale Befreiungsbewegung. Das Symposium wurde vom Rektor Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Lothar Rathmann eröffnet. Er hatte gemeinsam mit dem Generalsekretär des Solidaritätskomitees der DDR, Genossen Kurt Krüger, zu dieser Veranstaltung eingeladen. An dem Symposium nahmen Vertreter des ANC und der SWAPO teil und hielten Diskussionsbeiträge.

### Guter Start für Plan '82

Von Prof. Dr. sc. Horst Stein, 1. Prorektor

Die Bilanz 1981 weist es aus — die von der Partei entwickelte ökonomische Strategie für die 80er Jahre hat ihre erste Bewährungsprobe bestanden, sie hat ihre Lebenskraft erfolgreich unter Beweis gestellt. Die kluge Politik der SED, deren Kern die Friedenssicherung und die weitere Verbesserung des materiellen sowie kulturellen Lebensniveaus ist, weist nicht nur das Ziel, sondern auch den Weg dahin. Und wir wissen, das war so, das wird auch so bleiben.

Dieses Wissen verpflichtet und stimuliert zugleich Denken und Handeln. Den Plan '82 exakt erfüllen und gezielt überbieten — dieser Wille der Werktätigen unseres Landes prägte daher auch in den ersten beiden Wochen des neuen Jahres die Atmosphäre in den Arbeits- und Studienkollektiven der KMU.

Der Start in das zweite Jahr des Fünfjahresplans 1981 bis 1985 ist vollzogen. Es war auch bei uns ein guter Start, erwartet wird aber erst am Ziel. Es ist unbestrittene Tatsache, daß im Fünfjahrplan jedes Jahr sein eigenes Gewicht hat. „Doch wenn eines in besonderem Maße über den Erfolg des Ganzen entscheidet, dann 1982.“, so charakterisierte Erich Honecker zum Jahreswechsel die Bedeutung der vor uns liegenden Kalendertage.

Unter diesem Aspekt gesehen ist die Situation an der KMU hoorgenau die gleiche wie in der Industrie, Landwirtschaft, im Bauwesen und in anderen volkswirtschaftlichen Bereichen. Daran gibt es nichts zu rütteln. Dennoch stehen wir vor einer Herausforderung besonderer Art. Sie besteht darin, daß die Wissenschaft als revolutionäres Element der gesamtgesellschaftlichen Entwicklung noch nie so gefordert wurde wie unter den neuen Kampfbedingungen der 80er Jahre. Die 3. Tagung des ZK der SED hat erneut deutlich gemacht, die Garantien für den von X. Parteitag fixierten Leistungsanstieg werden nur geschaffen, indem der volkswirtschaftliche Wirkungsgrad von Wissenschaft und Technik entscheidend erhöht wird. Diese Herausforderung annehmen heißt, das Potential unserer Alma mater noch intensiver für einen höheren Qualitätszuwachs in allen Hauptprozessen zum Einsatz zu bringen.

Konkret bedeutet das für die uns unmittelbar bevorstehenden Tage und Wochen, bei den Planverhandlungen den Finger auf jeden Posten zu legen, d. h. die Aufgaben an den neuen Erfordernissen zu messen, sie hinsichtlich neuer Leistungsziele und kürzerer Realisierungszeiträume weiter zu präzisieren und vor allem den Anteil an Spitzenleistungen wesentlich zu erhöhen. Wir müssen dabei davon ausgehen, daß die Verbesserung des Verhältnisses von Aufwand und Nutzen immer stärker zum alles entscheidenden Leistungsparameter unserer Arbeit wird. Das Postulat dessen allein nutzt indes niemandem. Jeder an seinem Platz hat deshalb dafür Sorge zu tragen, damit diesbezüglich alle Reserven schleunigt erschlossen werden. Hier bildet die sorgsame gründliche Auswertung der Kampfprogramme der Kommunisten die klare politische Leitlinie für die Erfüllung und Überbietung der uns gestellten Planaufgaben.

Gerade hier kommt dem sozialistischen Wettbewerb in den Gewerkschafts- und FDJ-Gruppen eine große Bedeutung zu. Der Erfolg des Wettbewerbes hängt entscheidend davon ab, wie gut jeder Universitätsangehörige die Wirkungsweise der ökonomischen Gesetzmäßigkeiten des Sozialismus in ihrem Zusammenhang kennt und versteht, wie vertraut jeder mit den zehn Schwerpunkten der Wirtschaftsstrategie des X. Parteitages ist und wie genau er über die Aufgaben am eigenen Arbeitsplatz informiert ist.



Die ihre Leistungen wurden auf der Delegiertenkonferenz zahlreiche Funktionen ausgezeichnet. Zu ihnen gehörte auch Dr. R. Kölling (links), der als Aktivist der sozialistischen Arbeit geehrt wurde. Foto: Müller

### Nach Redaktionsschluß ... Nach Redaktions Vertrauensleutevollversammlung

Auf einer Vertrauensleutevollversammlung, an der alle BGL- und AGL-Vorsitzenden sowie die Vertrauensleute der Gewerkschaftsgruppen teilnahmen, wurde am vergangenen Mittwoch der Wettbewerbsbeschluß der KMU für das Jahr 1982 verabschiedet. Während der Beratung sprachen Rektor Prof. Dr. Lothar Rathmann zu den Planaufgaben der KMU 1982 und Dr. Werner Lehmann, Vorsitzender der UGL, zu den Wettbewerbsvorhaben, die darauf gerichtet sind, im Jahr des 10. FDGB-Kongresses einen stabilen Leistungsanstieg zu erreichen und die vom X. Parteitag gestellten Aufgaben in hoher Qualität zu erfüllen. (UZ berichtet ausführlich.)

### Solidarität mit der VR Polen

(UZ-Korr.) In die breite Solidaritätsaktion der KMU-Angehörigen zur internationalistischen Hilfe für die VR Polen haben sich die Genossen der Parteigruppe Erkenntnistheorie/Philosophie, GO Phil., mit ihrer Verpflichtung eingereicht, zusätzlich monatlich ein Prozent des Einkommens für das polnische Brudervolk zu spenden. Die Parteigruppe 77-85 schloß sich dieser Verpflichtung an und spendet ebenfalls zusätzlich ein Prozent des monatlichen Stipendiums.

### Doktorhüte für Ausländer

(LVZ/UZ) Ein Vierteljahr vorfristig und mit der besten Note „Summa cum laude“ promovierte vor kurzem die sowjetische Germanistin Nell Gontscharowa an der KMU. Die junge Frau gehört zu den 25 ausländischen Aspiranten, die 1981 an der Leipziger Alma mater ihren Doktorhut erwarben. Mit „Auszeichnung“ bewertet wurden auch die Promotionsleistungen des Ägypters Abdel Khalaf; Sellim am Institut für tropische Landwirtschaft sowie des Mediziners Mariano Levin aus Argentinien.

### Heute:

- 3** UZ berichtet von der Gewerkschaftsdelegiertenkonferenz
- 4** Unsere Kraft für die kommunistische Erziehung der Jugend
- 5** Erinnerungen an Prof. Steenbeck
- 6** UZ-Gespräch mit der Schauspielerin Gisela May